

## Zwei Wirbelstürme zerstören Honduras - Spendenaufruf

---

Am 4. November ist der Hurrikan Eta über Honduras hinweggefegt, mit schweren langanhaltenden Regengüssen und Erdbeben. Und als alle glaubten das Schlimmste sei vorbei, kam schon der nächste Hurrikan, Iota. Das Unglück trifft auf ein Land, das schon seit Mai durch die Corona Krise hart getroffen ist. Die Regierung hat mit einem harten Lock down ca. 2/3 der Wirtschaft zerschlagen. Es fehlt an allem: Trinkwasser, Hygieneartikel, Lebensmittel. Nun nach dem Wirbelsturm sind ganze Orte überflutet, durch Schlammlawinen zugeschüttet, die Kommunikation war zeitweise ganz zusammengebrochen. Hilfe ist durch die zerstörten Straßen, Brücken und Stromleitungen nur schwer möglich. Und das Traurige bei allem ist: Die Armen können nicht auf die Hilfe der reichen Eliten setzen. Ganz im Gegenteil, die Korruption der Regierung ist hier die vierte Katastrophe.

Seit 2016 pflegt der Kirchenkreis Köln Mitte eine Partnerschaft mit der mennonitischen Hilfsorganisation CASM. Die Synode hatte damals ganz bewusst ein Land ausgewählt, das nicht im Fokus der Öffentlichkeit steht. Ohne bedeutende Rohstoffe und ohne strategische Bedeutung ist es in der Weltpolitik ein vergessenes Land. In der Folge haben sich auch Kontakte zu der Frauenrechtsorganisation Visitación Padilla entwickelt, die mit der CASM zusammenarbeitet

Der Arbeitskreis hat unter Mitwirkung von Dr. Pedro Morazán, „Institut Südwind eV“ einen Antrag an die Herbstsynode des Kirchenkreises Köln-Mitte gestellt. Die Synode hat einen Hilfsfonds über 5000 € beschlossen, verbunden mit der Bitte an die Bundesregierung, zu helfen. Denn schwere Geräte, die bei den großen Zerstörungen viel bewirken können, sind nur durch das Land zu leisten.

Die 5.000 € hat die CASM in christlicher Nächstenliebe an die Frauenrechtsorganisation Visitación Padilla weitergeleitet, die das Geld dringend für Frauen braucht, die durch den Hurrikan ihr Zuhause verloren haben. Nun nach Iota braucht CASM weiter finanzielle Unterstützung. Wir bitten um Spenden auf das Spendenkonto bei Misereor

IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10; BIC GENODED1PAX mit der Angabe:

**"Zweck W31018 CASM Honduras huracán Eta.**

Unsere Partner in Honduras versorgen uns immer wieder mit neuen Informationen, Videos und Bildern, die man bei

<https://www.facebook.com/amigas.hondura.1> nachsehen- und lesen kann.

Dr. Anna Quaas und Eva Hoffmann von Zedlitz  
Für den Arbeitskreis CASM Honduras

